



Bürgerforum zur Zukunft der Krankenhäuser

Die Krankenhäuser Calw und Nagold bieten ein breites Spektrum medizinischer Leistungen auf hohem Niveau. Steigende Kosten und eine unzureichende finanzielle Unterstützung durch Bund, Land und Krankenkassen führen jedoch zu Defiziten in Millionenhöhe und gefährden den Betrieb.

Wie lässt sich trotz des steigenden Kostendrucks eine gute medizinische Versorgung sicherstellen? Welche Wünsche und Ideen haben die Bürger? In einem Bürgerbeteiligungsprozess sollen diese Fragen in ein Gutachten einfließen, das die Zukunft der Kliniken im Kreis Calw betrachtet. Geplant ist ein zweistufiges Verfahren: Ein Bürgerforum zur Vorbereitung des Gutachtens und eines zur Diskussion und Bewertung desselben. Die Ergeb-

nisse aus den Foren werden vom Kreistag in seine Entscheidungen zur Zukunft der Krankenhäuser einbezogen. Das erste Forum wird am Freitag und Samstag, 26. und 27. April, im Kurhaus Schömburg stattfinden. Am 26. April besteht die Möglichkeit, sich über die aktuelle Situation der Kreiskliniken zu informieren. Am 27. April werden die Situationen der Krankenhäuser diskutiert und Fragen an den Gutachter formuliert. Für die Teilnahme am Samstag ist eine Anmeldung erforderlich. Aus der Großen Kreisstadt Calw können sich 15 Bürger beim Landratsamt bis zum 12. April 2013 anmelden. E-Mail: buergerforum.gesundheit@kreis-calw.de, Fax: 07051 795-300, Telefon: 07051 160-300. Sollten mehr Anmeldungen eingehen als Plätze verfügbar sind, entscheidet das Los.

Bildungsmesse Top Job am 20. April in Calw

Top Job, die große Bildungsmesse für die ganze Region, findet am Samstag, 20. April, von 10 bis 15 Uhr in und um die Sporthalle in der Badstraße statt. Unter dem Motto „For Future“ präsentieren sich zahlreiche mittelständische Betriebe sowie international tätige Unternehmen, aber auch Fachhochschulen und Berufsakademien. Die gesamte Bandbreite der Ausbildungsmöglichkeiten wird aufgezeigt. Schüler und Eltern haben die Gelegenheit, sich an den Ständen der Unternehmen eingehend über deren Angebot zu informieren und erste Kontakte zu knüpfen. Die Veranstalter erwarten weit mehr als 50 Aussteller aus allen Bereichen von Industrie, Handel, Handwerk, dem Dienstleistungssektor, Schulen und Weiterbildungsträgern. Unter anderem werden die Kreishandwerkerschaft, die Polizeidirektion, die Firmen Seuffer, Steripac, Holzma sowie die SRH Hochschule mit dabei sein. Der Eintritt ist frei.

Aktuelles

Notdienste

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

Impressum

Calw Journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.
Telefon 07051 / 167-115,
E-Mail: calwjourn@calw.de
Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
Salzgasse 1, 75365 Calw
Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

● Frühjahrskonzert der Trachtenkapelle Altburg

Musikalischer Streifzug

Das Frühjahrskonzert ist ein musikalischer Höhepunkt des Jahres für die Trachtenkapelle Altburg und findet am morgigen Samstag, 23. März, um 19.30 Uhr in der Schwarzwaldhalle in Altburg statt.

Eröffnet wird der Konzertabend von der Jugendkapelle unter der Leitung von Stephanie Pfommer mit der „Black Forest Overture“ von Michael Sweeney. Anschließend unternehmen die jungen Musiker mit den Zuhörern einen kurzen Streifzug durch unterschiedliche musikalische Stilrichtungen.

Den zweiten Teil des Abends gestaltet die Stadtkapelle Wildberg. Deren musikalischer Leiter Achim Olbrich hat ein anspruchsvolles Programm aufgelegt. Die Musikfreunde aus Wildberg haben diverse musikalische Leckerbissen für den Auftritt in Altburg einstudiert, die Lust auf mehr Blasmusik machen. So präsentieren sie neben dem Konzertmarsch „Abel Tasman“, der die Zuhörer mit auf die Spuren des niederländischen Seefahrers nimmt, Filmmusik aus „Dick und Doof“, das polnische Volkslied „Heniek“, den Bee-Gees-Hit „How deep is your love“ und vieles mehr.

Zum Abschluss betritt die Trachtenkapelle Alt-



Der Musikverein Trachtenkapelle Altburg

burg unter der Leitung von Stadtmusikdirektor Peter Blazicek die Bühne. Auch die „Original Altburger“ haben sich auf den Konzertabend in intensiver Probenarbeit gründlich vorbereitet.

Auf dem Programm stehen unter anderem die „New York Overture“ von Kees Vlak – mit der die Trachtenkapelle ihre Gäste mitnimmt auf eine kleine Reise vom Kennedy-Flughafen über Manhattan, den „Batterie Park“ hin zum „Central Park“ –, Filmmusik mit dem Titel „Moments for Morricone“ sowie das Solostück „Swing those Drums“ von David Gray.

• Die Schwarzwaldhalle Altburg ist bereits ab 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist wie immer frei. Vor und nach dem Frühjahrskonzert sowie in den Pausen wird bewirtet.

● Generationswechsel an der Römer Klinik Hirsau

Mehr als 100 Jahre Tradition

Ein Jahrestag, gepaart mit Veränderung in der Römerklinik Hirsau: Dr. Hans Bernhard Römer feiert sein 40-jähriges Dienstjubiläum und gibt die ärztliche Leitung an Dr. Benedikt Römer weiter. Konstantin Römer kommt als Unternehmensentwickler und juristischer Berater an Bord. Im Hirsauer Kursaal wird das am morgigen Samstag, 23. März, ab 11 Uhr in offiziellem Rahmen besiegelt. Interessierte Bürger sind eingeladen, mit dabei zu sein.



Benedikt Römer und Hans Bernhard Römer

Die Klinik Dr. Römer – seit 1900 in privater Trägerschaft der Familie Römer – blickt auf über 100 Jahre Tradition in der Versorgung und Behandlung psychisch kranker Menschen zurück und bietet heute eine gelungene Mischung aus gutem Ausstattungskomfort, mo-

dernen Therapiekonzepten und historischem Flair. Der Leitsatz „In persönlicher Atmosphäre körperlich und seelisch gesund werden“ prägt alle Bereiche der Klinik. Im Hause Römer dürfen Patienten sogar ihren Hund mitbringen.

Seit 40 Jahren ist Dr. Hans Bernhard Römer in der Klinik tätig, davon lange Jahre als Chefarzt. Nun tritt die vierte Generation der Familie Römer in die Leitung der Klinik ein. Seit dem 1. März ist Dr. Benedikt Römer als neuer Chefarzt im Amt. Er absolvierte nach dem Medizinstudium in Leipzig und Heidelberg die Facharztausbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim. Anschließend war er Oberarzt in der alterspsychiatrischen Universitätsklinik in Stavanger, Norwegen. Bereits seit Dezember 2011 ist er als leitender Oberarzt in der Klinik Dr. Römer tätig.

Als langjähriger Unternehmensberater im Gesundheitswesen und gelernter Jurist besteht die neue Aufgabe von Konstantin Römer als Unternehmensentwickler darin, Innovation und Nachhaltigkeit für die Klinik weiterhin zu gewährleisten. Er fungiert als Bindeglied zwischen dem medizinischen und ökonomischen Bereich in der Geschäftsführung.

Beraten und Beschlossen

Sitzung des Kultur-, Schul- und Sportausschusses am 14. März 2013, Saal der Musikschule

Abschied von Peter Blazicek

27 Jahre lang war der gebürtige Slowake bei der Stadtkapelle als Dirigent beschäftigt, Ende des Jahres geht Stadtmusikdirektor Peter Blazicek in den Ruhestand.

Grund genug für den Kultur-, Schul- und Sportausschuss sich über eine Nachfolgeregelung Gedanken zu machen: Einstimmig beschloss das Gremium die Stelle wieder zu besetzen, aus Kostengründen allerdings nur mit einem Beschäftigungsumfang von 90 Prozent (50 % Leitung Stadtkapelle, 40 % Musikschullehrer/ in für „tiefes Blech“). Auf diesem Weg können jährlich rund. 25.000 Euro Personalkosten eingespart werden

Die Stadt- und Jugendkapelle Calw ist eine der ältesten Blaskapellen in Deutschland und wurde erstmals 1665 urkundlich erwähnt. Sie ist eine rechtlich unselbständige Einrichtung der Stadt Calw. Die Stadtkapelle verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke und dient der Erhaltung, Pflege und Förderung der Volksmusik. Vorrangige Aufgabe der Stadtkapelle sind unentgeltliche musikalische Beiträge für



Stadtmusikdirektor Peter Blazicek – Ende des Jahres geht er in den Ruhestand

öffentliche Veranstaltungen der Stadt Calw. Die Stadtkapelle hat weiter die Aufgabe, die Calwer Vereine in der Erfüllung ihrer kulturellen Aufgaben zu unterstützen. Darüber hinaus obliegt der Stadtkapelle die Erfüllung repräsentativer Aufgaben außerhalb der Stadt Calw (zum Beispiel die Teilnahme an Musikfesten).

Bereits in den Jahren 2004 und 2005 gab es erste Überlegungen, die Stadt- und Jugendkapelle in einen Verein überzuführen. Damals

ist man zum Ergebnis gekommen, die über 300-jährige Tradition weiterzuführen.

Auch der personelle Unterbau, der bei einer Vereinslösung unumgänglich wäre, gestaltete sich schwierig. An diesen Sachverhalten hat sich bislang nichts geändert, so dass die Verwaltung die Weiterführung der Stadtkapelle als städtische Einrichtung und damit verbunden die Einstellung eines Stadtmusikdirektors vorgeschlagen hat.

● Wirtschaftsförderung der Stadt – Teil 4: Wirtschaftsnewsletter

Abonnieren und immer auf dem Laufenden sein

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Calw bietet neben den bewährten Dienstleistungen neue Serviceleistungen an. Seit dem Jahreswechsel hält sie verschiedene Angebote für interessierte sowie ansässige Unternehmen vor. Die Angebote der Calwer Wirtschaftsförderung werden in den folgenden Ausgaben vorgestellt. In dieser Ausgabe: der Wirtschaftsnewsletter.

Die Stadt Calw möchte den Service für Unternehmen in Calw verbessern und bietet ab sofort den Wirtschaftsnewsletter für Unternehmen in Calw und Umgebung an.

Mit dem neuen Angebot können sie über aktuelle Veranstaltungen, Ereignisse und Vorhaben im Rahmen der Wirtschaftsförderung informiert werden. So werden beispielsweise Termine vom Wirtschaftsnetzwerk Calw angekündigt, neue Förderprogramme auf Landes- oder Bundesebene vorgestellt und auf neue Angebote der Wirtschaftsförderung Calw hingewiesen.

Der Wirtschaftsnewsletter wurde eingeführt, um die Kommunikation zwischen Stadtver-

waltung und den Calwer Unternehmen auszubauen. Mit dem Newsletter wird der Kontakt zwischen Unternehmensvertretern und den Ansprechpartnern der Wirtschaftsförderung gestärkt. Gleichzeitig wird beabsichtigt, dass die ansässigen Unternehmen anlassbezogen über relevante Wirtschaftsthemen informiert werden. Auf diesem Weg bietet die Stadt Calw für Unternehmen ein zielgruppenadäquates Kommunikationsmedium.

Der Wirtschaftsnewsletter ist für Calwer Unternehmen kostenfrei und kann auf der



Homepage der Stadt abonniert werden. So sind kleine und große Unternehmen aus den verschiedenen Branchen stets über die Neuigkeiten bei Wirtschaftsthemen aus Calw informiert. Sollte der Wirtschaftsnewsletter nicht überzeugen, so kann das Unternehmen ihn jederzeit abbestellen.

Der Wirtschaftsnewsletter:

- kostenloser Newsletter
- Informationen zu Veranstaltungen
- Informationen zu Vorhaben der Stadt im Rahmen der Wirtschaftsförderung
- Mehr Austausch zwischen Stadt und den Calwer Unternehmen
- einfach bestellbar – einfach abbestellbar

Weitere Infos im Internet unter www.calw.de/Wirtschaftsnewsletter
www.calw.de/wirtschaft

Ansprechpartner für die Wirtschaftsförderung:
Tilla Steinbach, Persönliche Referentin des Oberbürgermeisters
Telefon: 07051 167102
E-Mail: tsteinbach@calw.de

● **Feuerwehrhaus in Altburg wurde feierlich eingeweiht**

Was lange währt, wird endlich gut

Große Freude bei der Altburger Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr: Vor drei Monaten konnten sie endlich ihr langersehntes neues Domizil beziehen. Und am Samstag wurde nun das neue Feuerwehr-Gerätehaus neben der Schwarzwaldhalle offiziell eingeweiht.

„Mit der Übergabe des neuen Feuerwehrgerätehauses ist die Voraussetzung geschaffen, dass die Kameraden ihre wichtige Arbeit unter guten Rahmenbedingungen fortsetzen können“, sagte Oberbürgermeister Ralf Eggert. Ein funktionales Feuerwehrhaus diene vor allem dem Schutz der Bevölkerung.

„Seit mehr als 30 Jahren kämpfte die Abteilung mit den Einschränkungen durch ein Gebäude, das den stetig steigenden Anforderungen an das Löschwesen einer expandierenden

Ortschaft nie gerecht war“, so Abteilungskommandant Achim Nonnenmann. Er erinnerte an diverse Standortsuchen und Planungen. Auch Stadtbrandmeister Werner Rentschler blickte auf die „Stationen der Odyssee“ zurück, ehe die „zeitgerechte Unterbringung“ fertig gestellt wurde. „Für die nötige Leistungsfähigkeit einer Feuerwehr sind jetzt sehr gute Voraussetzungen geschaffen worden.“

Alle Laudatoren würdigten das hohe Maß an Eigenleistung, das die Feuerwehrleute für ihr neues Domizil einbrachten. „Danach sind wir pleite“, sagte Achim Nonnenmann. Die verwendeten Geldmittel hatten mehrere Generationen Feuerwehrleute erwirtschaftet.

Oberbürgermeister Eggert fand dafür lobende Worte: „Die Eigenleistungen der Wehr und die dadurch erreichte Baukostenreduzierung unterstreichen einmal mehr, wie unermüdlich un-



Jahrzehnte lange Verbundenheit zur Feuerwehr brachte der Kindergarten, Nachbar am vormaligen Standort, zum Ausdruck

sere Feuerwehren zum Wohle der Allgemeinheit engagiert sind.“

Mehr als 1.700 Stunden investierten die Feuerwehrleute vor allem für den Innenausbau. „Da sie in der Regel aus handwerklichen Berufen stammen, war der Blick besonders streng und wachsam“, sagte Architekt Alfred Abel. Bei reinen Baukosten in Höhe von 650.000 Euro erstreckte sich die Bauzeit auf rund acht Monate. „Meist sind es die kleinen Schräubchen, die einen ärgern“, sagte Pfarrer i.R. Klaus Sindlinger über die Detailarbeit der Feuerwehrleute. Vereine und Nachbarn gratulierten zur Einweihung ebenso, wie der Kindergarten, der seit Jahrzehnten die Arbeit der Feuerwehr hautnah erlebte. „Jetzt könnt ihr gscheit gschirra“, machte zudem Markus Merkle, Abteilungskommandant der befreundeten Feuerwehr Neusatz-Rotensol seine Aufwartung.



Architekt Alfred Abel überreichte dem Abteilungskommandanten Achim Nonnenmann im Rahmen der Einweihung eine Spende



In der Fahrzeughalle feierten zahlreiche Gäste die Einweihung des neuen Feuerwehr-Gerätehauses in Altburg

● **Susanne Schön eröffnete Zentrum für ganzheitliche Gesundheit und Bewusstwerdung**

Bleibende Wirkung „Mit Leib und Seele“

In Stammheim hat am Samstag das Zentrum für ganzheitliche Gesundheit und Bewusstwerdung „Mit Leib und Seele“ in der Hauptstraße seine Pforten geöffnet. Inhaberin Susanne Schön bietet gemeinsam mit verschiedenen Therapeuten und Trainern Kurse an, die die Einheit von Körper, Geist und Seele stärken sollen.

„Mir ist bewusst geworden, dass zur Gesundheit alle Aspekte eingebunden werden müssen“, sagt Susanne Schön. Das gab ihr die richtige Motivation für den Schritt, das Zentrum ins Leben zu rufen. In ihrer Praxis für Krankengymnastik und Physiotherapie seien die Patienten wie ein Bumerang immer wieder zurückgekommen. „Ich habe mich gefragt, warum die Therapien keine bleibende Wirkung haben“, so Susanne Schön.

Aus dieser Frage resultierte ihre Ausbildung in der chinesischen Quantum-Methode. Mit verschiedenen Möglichkeiten werden dabei



Unterschiedlichste Coachings und Kurse zur ganzheitlichen Gesundheit bieten Marion Hafke, Holger Lenz, Susanne Schön, Thomas Hübner und Linda Bellon im Zentrum „Mit Leib und Seele“ an

unbewusste Entscheidungen aus allen Bereichen des Lebens ins Bewusstsein geholt und im so genannten eigenen Energiefeld auf-

gearbeitet. So nimmt der Bereich Coaching ein breites Feld im Angebot von Susanne Schöns Heilpraxis ein. Zudem stehen der engagierten Therapeutin Partner zur Verfügung, die das Spektrum der Anwendungsmöglichkeiten und Trainings durch Hypnose, meditatives Karate, Klangmassagen oder Yoga und Specksteinwerkstatt erweitern.

• Weitere Informationen zum Angebot im Zentrum „Mit Leib und Seele“ gibt es unter der Telefonnummer 07051 1687245 oder per E-Mail: mail@leib-und-seele.org .

● Neuerungen in der Polizeiverordnung beschlossen

Mittagsruhe gilt nicht für Kinderlärm

Wie bereits berichtet, hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung einstimmig die Novellierung der Polizeiverordnung beschlossen. Der Anlass waren Änderungen der Rechtslage und der Rechtsprechung. Unter anderem gehört dazu, dass es nach der Neufassung für Kinderlärm keine Mittagsruhe mehr gibt und Haus- und Gartenarbeiten durchgängig von 7 bis 20 Uhr durchgeführt werden dürfen.

Lärm von Spielplätzen

Kinderlärm ist zumutbar und privilegiert, denn er hat keine schädliche Auswirkung auf die Umwelt. Auch in den Mittagsstunden. So heißt es im Bundesimmissionsschutzgesetz. Wie Gerichtsurteile bekräftigen, dürfen Kinder laut sein. In Calw werden daher die Öffnungszeiten der Spiel- und Bolzplätze angepasst. Die Mit-

tagsruhe, die bisher von 12 bis 14 Uhr eingehalten werden musste, entfällt. Die Kinder dürfen nun durchgehend dort spielen.

Die Nachtruhe zwischen 20 und 7 Uhr gilt nach wie vor. Beispiel für eine Ausnahme: Wer in seiner Nachbarschaft ein Baby hat, das viel weint, kann dagegen keine Beschwerde einreichen.



Kinder dürfen sich auch über Mittag auf den Spiel- und Bolzplätzen austoben

Haus- und Gartenarbeiten

Auch bei Garten- und Hausarbeiten ist künftig keine Mittagsruhe mehr einzuhalten. Das gilt nur noch für richtig schwere und extrem laute Maschinen. Wer also zwischen 12 und 14 Uhr zum Staubsauger oder zum Rasenmäher greifen möchte, darf das tun.

Motorbetriebene Gartengeräte wie der Rasenmäher, Rasentrimmer, Kantenschneider, Freischneider, Heckenscheren, Laubbläser, Laubsammler, Motorkettensägen, Motorhacken, Vertikutierer und Schredder dürfen in Wohngebieten dagegen nicht an Sonn- und Feiertagen betrieben werden.

An Werktagen gilt das Betriebsverbot von 20 Uhr bis 7 Uhr. Wer ganz genau wissen möchte, welche Geräte er wann benutzen darf und wann nicht, kann das in der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung nachlesen.

● Museum Andersrum – Technik, Kunst und Geschichte mal ganz anders erleben

Ferienwoche des Stadtjugendreferats Calw

In den Sommerferien bietet das Stadtjugendreferat Calw vom 29. Juli bis 2. August die Ferienwoche „Museum Andersrum“ für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren an. Die Anmeldefrist ist angelaufen.

Technik, Kunst und Geschichte mal ganz anders erleben – unter diesem Motto können die teilnehmenden Kinder in die völlig verkehrte Welt des „Museums Andersrum“ eintauchen. Langeweile war gestern. Spiel, Spaß und Action stehen auf dem Plan: die Natur erforschen, experimentieren wie da Vinci, das Geheimnis der Schokolade lüften, die Steinzeit erkunden, bei den Römern vorbeischaun, eigenen Schmuck basteln oder die schönsten Bilder der Zeitgeschichte malen.

Ob als Forscherin, Künstler oder Abenteurer – die verschiedenen Abteilungen des Museums halten jede Menge fesselnde Entdeckungen bereit: Völkerkunde, Naturkunde, Bildende Kunst, Schmuck, Zucker, Spielzeug und Zinnfiguren bieten die Möglichkeit, spannend und kunterbunt ausgestaltet zu werden – damit am Tag der offenen Tür jeder sehen kann, dass ein Museum nicht nur etwas für Erwachsene ist.

Informationen:

- Termin: 29. Juli bis 2. August, jeweils von 7.30 bis 16 Uhr. Die Kinder können von 7.30 bis 9 Uhr an einem gemeinsamen Frühstück teilnehmen. Programmbeginn im „Museum Andersrum“ ist täglich um 9 Uhr.
- Alter: 6 bis 12 Jahre (maximal 40 Kinder)

- Standort: Jugendhaus Calw, Bahnhofstraße 54 in 75365 Calw

- Kosten: 55 Euro pro Kind (inklusive ganztägiger Verpflegung). Geschwisterkinder erhalten 10 Euro Nachlass auf den Teilnehmerbeitrag. Ermäßigungsanträge für einkommensschwache Familien sind ebenfalls möglich und können persönlich mit dem Stadtjugendreferat Calw geklärt werden.

- Schriftliche Anmeldung bitte bis spätestens 7. Juni 2013. Alle Infos und das Anmeldeformular stehen im Internet unter www.stadtjugendreferat-calw.de zum Download bereit. Gerne stehen Ihnen auch die Mitarbeiter persönlich unter Telefon 07051 30375 oder Telefon 07051 934081 zur Verfügung.

● Teilnehmer des Deutsch-Intensivkurses zu Besuch

Großes Interesse an der Stadtbibliothek

Elf verschiedene Nationalitäten von drei Kontinenten waren vertreten, als die Teilnehmer des Deutsch Intensivkurses der Volkshochschule Calw sich dieser Tage in der Stadtbibliothek einfanden.

Der Kurs unter der Leitung von Sonia Labeyrie-Schultz ist Ende Februar gestartet und wird die Schüler bis Juli auf die Prüfung zum Goethe Zertifikat Niveau B2 vorbereiten. Bibliotheksleiterin Claudia Driesch erläuterte kurz die Bedingungen für die Nutzung der Stadtbibliothek und stellte anschließend ge-



Die Teilnehmer des Deutsch Intensivkurses der Volkshochschule Calw in der Stadtbibliothek

zielt die für Sprachschüler interessanten Angebote vor. Diese reichen von Sprachkursen für Erwachsene aus verschiedenen Ländern über Computerprogramme zum Trainieren der richtigen Aussprache – bis hin zur Lektüre und landeskundlicher Literatur speziell für Integrationskurse. Daneben waren auch Sammlungen von Kurzgeschichten und Großdruckbücher nachgefragt.

Steht für die Kursteilnehmer zunächst das Lesen deutschsprachiger Texte im Vordergrund, so zeigten viele auch Interesse an fremdsprachiger Literatur für Erwachsene und Kinder.

● **Sigrid Peschke unterstützte mit Ausstellung die Kirchengemeinde**
Farbenpracht im Rathaus

Noch lassen die Farben des Frühlings auf sich warten. Doch im Rathaus von Stammheim erhielten die Besucher schon einen ersten Eindruck. Dort zierten sprühende Werke von Sigrid Peschke eine Woche lang die Wände.

In kräftigen Kompositionen nimmt die Künstlerin den Betrachter mit in die Welt der Farbensprache. „Jeder soll individuell seinen eigenen Blickwinkel finden“, so Peschke über ihre Werke.

Während im Treppenhaus nur zeitgenössische abstrakte Bilder in Acryl zu sehen waren, eröffnete sich den Besuchern im Sitzungs-

saal Peschkes Bandbreite ihres künstlerischen Schaffens. Florale Darstellungen in Aquarell bildeten die Brücke zwischen den Farben und konkreten Blumenformen, die die aufkommende Jahreszeit verspricht. „Manchmal braucht man Mitbringsel oder hat nur eingeschränkt Platz“, verwies Peschke zudem auf Gemälde „en miniature“ auf kleinen Staffelleien.

Alle Werke standen zum Verkauf. Sigrid Peschke lässt den Erlös der Bilder der evangelischen Kirchengemeinde für die Sanierung des Gemeindehauses zukommen. „Ein Engagement, das lobenswert ist und gerne von uns unterstützt wird“, fasste Ortsvorsteher Philipp Koch die Bereitschaft zur Ausstellung zusammen.



Sigrid Peschke stellte ihre Werke im Rathaus Stammheim aus und unterstützte mit dem Verkaufserlös die Sanierung des Gemeindehauses

Wochenmarkt startet wieder richtig durch

Der Frühling lockt auch die Markthändler zu „erfrischenden“ Angeboten. Auf dem Wochenmarkt gibt es die ersten regionalen, frischen und vitaminreichen Produkte. Viele haben sich zum Start ganz besondere Angebote einfallen lassen, ob es das leckere Käseangebot ist, Fleisch und Wurstwaren oder Blumen aus der Region, alles sehr liebevoll und individuell präsentiert. Aber nicht nur das lohnt ganz sicher einen Besuch, sondern auch die persönliche Beratung, das Verkosten dessen, was man kaufen möchte, und das herrliche Ambiente des Calwer Marktplatzes. Nach wie vor gibt es die schon sehr beliebte Markt Bonus Karte, mit der ein ganz leckeres Marktfrühstück winkt, freundliche Marktträger, die sehr gerne den zu schwer gewordenen Einkauf tragen, sowie Parkplätze direkt am Markt, die für 30 Minuten kostenlos sind. Sichern Sie sich eines der leckeren Marktrezepte, die es wöchentlich kostenlos gibt. Das Einmalige daran ist, dass zum Marktopening das erste Calwer Markt Rezeptbuch vorgestellt wird, welches alle Rezepte aus dem letzten Jahr enthält – geschickt gebunden darf es in keiner frischen und kreativen Küche fehlen!

● **Jahrestagung und Mitgliederversammlung des Musikschul-Landesverband in Calw**

Wichtige Säulen in der Bildungslandschaft

Die Jahrestagung und Mitgliederversammlung 2013 des Landesverbandes der Musikschulen Baden-Württembergs findet in Calw statt. Auftakt war am gestrigen Donnerstag, heute wird das Programm fortgesetzt. Tagungsorte sind die Musikschule sowie die Aula.

Eingeladen waren neben Leitern und Trägern der über 200 öffentlichen und gemeinnützigen Musikschulen in Baden-Württemberg auch Vertreter des Landes und der Kommunen.

Bei der Jahrestagung gestern in der Musikschule stand das Thema „Politik-Marketing für Musikschulen“ im Mittelpunkt. Musikschulen haben ihre finanzielle Basis in kommunaler und staatlicher Förderung. In welchem Umfang die öffentliche Hand finanzielle Ressourcen zur Verfügung stellt, wird in Parlamenten, Gemeinderäten und Kreistagen entschieden.

Es ist daher notwendig und lohnend, die politischen Prozesse und die damit verbundene Kommunikation zu kennen und aktiv mitzugestalten, um im alltäglichen Kampf um finanzielle Mittel und öffentliche Aufmerksamkeit die eigene Einrichtung optimal zu positionieren.

Das Seminar mit Kulturpolitiker Oliver Scheytt zeigte auf, mit welchen Strategien und Instrumenten ein solches „Politik-Marketing“ von Führungskräften und Trägern von Musikschulen erfolgreich gestaltet werden kann.

Als Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft gilt Professor Scheytt als einer der besten Kenner der Musikschulen in Deutschland und der Anforderungen, denen sich diese im Dialog mit Politik und Gesellschaft gegenübersehen.

Grußworte bei der Mitgliederversammlung am heutigen Freitag, 10.30 bis 13 Uhr, in der Aula Calw sprechen Marion von Wartenberg, politische Staatssekretärin im Ministerium für Kultur, Jugend und Sport, sowie Jürgen Kurz, Vizepräsident des Gemeindetags Baden-Württemberg. Für den Landesverband ergreifen Präsidentin Christa Vosschulte und Vorsitzender Matthias Hinderberger das Wort. Und natürlich tritt auch Calws Oberbürgermeister Ralf Eggert ans Rednerpult. Für den Rathauschef ist klar: Die Musikschulen übernehmen inzwischen nicht nur ergänzende Bildungsaufgaben, sondern können als eine wichtige Säule in der Bildungslandschaft angesehen werden. So sind die Musikschulen bei zahlreichen Schulkoope-

rationen beteiligt und übernehmen die Leitung von Schulchören oder die Leitung des Schulorchesters.

Sein Fazit: Die Stadt Calw leistet gerne ihren Beitrag zur Unterstützung der Musikschule, da diese im Bereich Bildung, Kultur und Gesellschaft eine Bereicherung für die gesamte Stadt ist.

Musikalisch umrahmt wird die Mitgliederversammlung von den Aurelius Sängerknaben. Der Landesverband der Musikschulen Baden-Württembergs ist der Träger- und Fachverband der 216 öffentlichen Musikschulen in Baden-Württemberg, an denen über 200.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene von 7.000 Fachlehrkräften im gesamten Spektrum des Musizierens unterrichtet werden.

• Das SWR-Fernsehen berichtet innerhalb der Landesschau am heutigen Freitag, 22. März, um 19.45 Uhr von der Jahrestagung und der Mitgliederversammlung der Musikschulen in Baden-Württemberg aus Calw.

Weitere Informationen im Internet unter www.musikschulen-bw.de.

● Neuer Stadtplan jetzt kostenlos erhältlich

Infos im Taschenformat

Der Taschenstadtplan für die Stadt Calw ist in der aktualisierten sechsten Auflage erschienen. Er ist bei der Stadtverwaltung Calw sowie bei sämtlichen Inserenten kostenlos erhältlich.



gebungskarte von Calw inklusive Straßenverzeichnis ergänzen die detaillierte Kartografie.

Der Plan ist auch im Internet unter www.1001-stadtplan.de zu finden. Die Stadt Calw, der Städte-Verlag und Media-Berater Siegfried Hübel danken allen Inserenten, die das Erscheinen des Planes möglich gemacht haben.

Der Taschenstadtplan Calw ist ab sofort erhältlich

Der beliebte Stadtplan wurde in Zusammenarbeit mit dem Städte-Verlag erstellt und zeigt das komplette Stadtgebiet im Maßstab 1:20 000. Informationen zu zahlreichen Freizeiteinrichtungen sowie eine Um-

● Musikschul-Konzert am Sonntag in der Marienkapelle

„Young & Professional“

Am Sonntag, 24. März, lädt die Musikschule Calw um 11.45 Uhr zu einem besonderen Konzert in die Marienkapelle im Kloster Hirsau ein. Hinter dem Titel „Young & Professional“ verbirgt sich nicht nur ein schillerndes Programm mit Solokonzerten für Cello und Orchester oder Werke für Streichquartett.

Im Vordergrund steht vor allem folgende Idee: Professionelle Musiker spielen mit begabten Schülern zusammen und stellen sich dem Orchester der Musikschule als Solisten zur Verfügung. Ein Konzept also, das künstlerischen Anspruch mit pädagogischer Ausrichtung verbindet. Zu hören sind Werke von Boccherini, Mendelssohn, Tschaikowsky und Bruch. Professor Mario de Secondi von der Musikhochschule Trossingen betreut seit fünf Jahren an einem Wochenende im Februar die Celloklassen an der Musikschule und wirkt auch an diesem abschließenden Konzert mit. Ebenfalls mit dabei ist das Morisot-Quartett mit Thomas Haug und Rainer Hill (Violinen), Claudia Rink (Bratsche) und David Raiser am Cello.

Das Morisot -Quartett wurde 2008 gegründet und hat seither durch farbenreiche, von hoher Musikalität geprägte Interpretationen auf sich aufmerksam gemacht. Dieses Streichquartett hat sich nie einem Spezialistentum verschrieben, sondern immer die Varianz und das Zuhause sein in vielen verschiedenen Stilrichtungen als wesentlich empfunden.

Die Quartettmitglieder sind außerdem als Orchestermusiker an der Württembergischen Philharmonie und als Pädagogen an der Musikschule Calw tätig und stellen ihr Mitwirken in den Dienst ihres pädagogischen Auftrags. Es erklingen Werke von Boccherini, Mendelssohn, Saint-Saens, Bruch, Faure und Tschaikowsky. Die Junge Philharmonie Calw, ein Kooperationsorchester von Musikschule und Hermann-Hesse-Gymnasium wird dirigiert von Werner F. Gann.

- Der Eintritt kostet 14 Euro, ermäßigt 5 Euro. Auch Familienkarten werden angeboten: ein Erwachsener mit eigenen Kindern bezahlt 14 Euro, zwei Erwachsene mit eigenen Kindern bezahlen 28 Euro. Karten sind an der Konzertkasse erhältlich.



Das Morisot-Quartett mit David Raiser, Rainer Hill, Claudia Rink und Thomas Haug

kLOsterei: Spannende Führung für Kinder

Wie könnte ein Kind den Ostermontag verbringen? Ganz klar, mit einer spannenden Führung durch das Kloster Hirsau. Los geht es am 1. April um 14.30 Uhr. Es gibt viel Wissenswertes zu Erfahren.

Wie lebten die Mönche im Mittelalter? Welche Essgewohnheiten hatten sie? Wann war Bettruhe? Wie oft durften sie sich waschen? Jeder der dabei ist kann sich auf einen unterhaltsamen Rundgang durch die Kloster ruinen freuen. Am Ende geht es in dem ehrwürdigen Gemäuer auf Ostereiersuche. Treffpunkt ist am Klosterhaupteingang in der Wildbader Straße. Eine Anmeldung bei der Stadtinformation Calw, Telefon 07051-167-399, ist bis 28. März erforderlich. Die Führung dauert rund eineinhalb Stunden und kostet 5 Euro pro Person.



Im Kloster Hirsau geht es auf Ostereiersuche

Marienkapelle und Bibliothekssaal im Kloster Hirsau besichtigen

Wegen der großen Nachfrage findet am kommenden Sonntag, 24. März, um 14.30 Uhr eine zusätzliche Führung in der Marienkapelle und im Bibliothekssaal statt. Dieser ist nur an wenigen Tagen im Jahr der Öffentlichkeit zugänglich. Mit seinen zwölf Bücherschränken, die noch original aus dem 16. Jahrhundert erhalten sind, ist er zweifellos eines der Highlights im Kloster. Krönender Abschluss ist ein Besuch im Klostermuseum. Dort wird gezeigt und erklärt, wie Schreiben zu Zeiten der Hirsauer Mönche funktioniert hat. Treffpunkt ist am Eingang der Marienkapelle. Der Eintritt beträgt 6 Euro, ermäßigt 3 Euro. Wer teilnehmen möchte, muss sich bis heute Nachmittag (Freitag, 22. März) um 16.30 Uhr bei der Stadtinformation, Telefonnummer 07051 167-399, E-Mail stadtinfo@calw.de, anmelden.

● Schüler des Maria von Linden-Gymnasiums erfolgreich bei Jugend forscht

Verletzte Pflanzen und fleißige Roboter

Sieben Teams – sieben 1. und 2. Plätze: Einige Schüler des Maria von Linden-Gymnasiums haben mit großem Erfolg beim Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“ teilgenommen. Was wäre also naheliegender, als diese Talente auch weiterhin zu fördern, nicht nur in der Schule, sondern auch in dem geplanten Calwer Jugendforschungszentrum?

Wenn es eröffnet ist, können sich Unternehmen einbringen und Projekte anbieten, die die Schüler an die Natur- und Ingenieurwissenschaften heranführen und sie möglicherweise für eine Ausbildung hier in der Region begeistern.

Nach den vier Projekten, die in den letzten beiden Calw-Journal-Ausgaben vorgestellt wurden, folgen nun Tim Eberhard, Shari Berner und Lisa Schöttmer mit ihrer Arbeit „Töten oder reparieren“, sowie David Böttinger und Johannes Lamparter mit ihrem Projekt zur Steigerung der Effizienz von Haushaltsrobotern.

Tim Eberhard, Shari Berner, Lisa Schöttmer, 2. Platz

Projekt im Fach Biologie

Altersklasse 15 bis 21 Jahre

„Wir haben im Herbst 2012 eine Ausbildung zu Schülermentoren für Molekularbiologie gemacht und sind seither davon begeistert“, berichten die drei jungen Forscher. So lässt sich



Das Verhalten einer Pflanze nach einer Blattverletzung erforschen Tim Eberhard, Shari Berner und Lisa Schöttmer



David Böttinger und Johannes Lamparter mit ihrem selbst gebauten Haushaltsroboter

auch die Wahl ihres Themas erklären: „Wir erforschen in unserem Projekt das Verhalten einer Arabidopsis-Pflanze nach einer Blattverletzung. Das Ganze erfolgt auf drei Ebenen. Zum ersten auf makroskopischer Ebene. Dabei stellen sie fest, dass nach der Verletzung eines

Blattes ein kontrolliertes Absterben des gesamten Blattes stattfindet. Nach Untersuchungen auf mikroskopischer Ebene schlossen sie, dass das Signal zur Zelltötung von den beschädigten Zellen ausgeht. Auf molekularer Ebene haben sie nachgewiesen, dass eine Veränderung im Proteinmix des Blattes Ursache für das Verhalten der Pflanzen ist.

David Böttinger, Johannes Lamparter, 2. Platz, Projekt im Fach Technik

Altersklasse 15 bis 21 Jahre

Die Frage die sich David und Johannes stellten war folgende: Handelsübliche Haushaltsroboter fahren nach dem Zufallsprinzip. Somit putzen sie manche Stellen öfters und manche gar nicht. Wie können wir dieses Problem lösen? Ihr selbstgebauter Prototyp sollte intelligent und selbstständig einen Raum erkennen. Er zeichnet eine maßstabsgetreue Karte des Raumes über seine Drehsensoren. Über ein X/Y Koordinatensystem weiß er immer seine aktuelle Position.

Eines der größten Probleme war es, dass der Roboter gerade ausfahren kann und nicht ständig eine leichte Kurve fährt. Dies wird durch einen Ausgleich der Drehsensorenwerte der Motoren möglich.

Abgeschlossen ist ihr Projekt noch nicht: Momentan beschäftigen sich die beiden Tüftler mit der Programmierung und zum Teil mit der Hardware des Roboters.

● Informationsabend an den Kliniken Calw am Mittwoch, 27. März

Osteoporose: Der stille Knochenbrecher

Ein kostenfreier Informationsabend mit zwei Vorträgen zum Thema Osteoporose findet am Mittwoch, 27. März, um 18 Uhr im Gemeinschaftsraum (4. OG) der Kliniken Calw statt. Zur Sprache kommen unter anderem Möglichkeiten der Vorbeugung, Diagnosestellung, Behandlung und Operation.

Die menschlichen Knochen sind alles andere als starre, rein kalkhaltige Gebilde. Sie bestehen aus lebendem, durchblutetem Gewebe. Um den täglichen Belastungen standhalten zu können, befinden sie sich in einem ständigen Umbauprozess. Gealtertes Knochengewebe wird abgebaut und durch neues ersetzt.

Bei einem gesunden Knochen wird gleich viel Knochensubstanz gebildet wie abgebaut wird. Ist dieses empfindliche Gleichgewicht durch eine Krankheit wie Osteoporose gestört, kommt es zu einer Verminderung der Knochenmasse und – bedeutsamer – zu einem Verlust an Knochenfeinstruktur. Die Folge ist

ein drastisch erhöhtes Knochenbruchrisiko.

Es kann jeden treffen

Osteoporose ist nicht nur eine Alterserscheinung, sie kann jeden treffen. Rund 30 Prozent aller Frauen entwickeln nach den Wechseljahren eine behandlungsbedürftige Osteoporose, aber auch Männer sind davon betroffen.

Im ersten Vortrag wird Dr. Anno Hellmich, niedergelassener Facharzt für Orthopädie in Calw, über die Möglichkeiten der Vorbeugung, Diagnosestellung und Behandlung sprechen, ehe Privatdozent Dr. Martin Handel, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie in Calw, die Möglichkeiten der Operation bei Brüchen am Hüftgelenk unter Erhalt des natürlichen Gelenks oder durch Einsetzen eines Kunstgelenks erklärt.



Chefarzt PD Dr. Martin Handel

NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfallbezirk Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus Calw
(Wochenende und Feiertag)- Tel.: 07051 9362200
Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 7 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr, Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 127

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 bis Montag 8 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

23.03., 8.00 Uhr - 25.03., 8.00 Uhr

Dr. Matthias Antoni, König-Karl-Str. 79, Bad Wildbad
Tel.: 07081/7418

Der Zahnarzt ist in der Zeit von 10 bis 11 und 16 bis 17 Uhr in der Praxis anwesend. In dringenden Fällen, außerhalb der Sprechzeiten, ist er auch telefonisch erreichbar.

Tagesaktuelle Terminänderung unter:

<http://www.zahn-forum.de/>

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

22.03. bis 24.03.

TA Ertel, Bad Teinach-Zavelstein, Tel. 07053 8536

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere ab Freitag 20 Uhr bis einschließlich Sonntag, falls der Haus-Tierarzt nicht zu erreichen ist.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Fr. 22.03. Kur-Apotheke Schömburg, Liebenzeller Str. 1, Tel.: 07084 - 63 00, 75328 Schömburg bei Neuenbürg; Schlehengäu-Apotheke Gechingen, Hauptstr. 17, Tel.: 07056 - 9 64 77 70, 75391 Gechingen

Sa. 23.03. Flösser-Apotheke, Wildbader Str. 31, Tel.: 07081 - 56 47, 75323 Bad Wildbad (Calmbach); Spitzweg-Apotheke, Friedhofstr. 21, Tel.: 07051 - 33 44, 75365 Calw (Stammheim)

So. 24.03. Burg-Apotheke Calw, Schwarzwaldstr. 59, Tel.: 07051 - 5 11 04, 75365 Calw (Altburg)

Mo. 25.03. Apotheke Schömburg, Lindenstr. 9, Tel.: 07084 - 42 22, 75328 Schömburg bei Neuenbürg; Rosen-Apotheke, Heinz-Schnauffer-Str. 45, Tel.: 07051 - 33 23, 75365 Calw (Heumaden)

Di. 26.03. Alte Apotheke Calw, Marktstr. 11, Tel.: 07051 - 21 33, 75365 Calw

Mi. 27.03. Hirsch-Apotheke Bad Teinach, Badstr. 29, Tel.: 07053 - 88 45, 75385 Bad Teinach-Zavelstein; Oberstadt-Apotheke, Kirchstr. 1, Tel.: 07052 - 93 09 10, 75378 Bad Liebenzell

Do. 28.03. Eichen-Apotheke Calw, Gartenstr. 1, Tel.: 07051 - 3 07 09, 75365 Calw (Stammheim); Enz-Apotheke Wildbad, Altwiesenstr. 2, Tel.: 07081 - 9 53 10 75323 Bad Wildbad (Calmbach)

Vorgezogener Redaktionsschluss KW 13

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw, in den Ortsverwaltungen Stammheim, Hirsau, Wimberg und Altburg ist vorverlegt.

Redaktionszeiten Rathaus Calw - Bahnhofstraße

Montag, den 25.03. 9 bis 13 Uhr

Dienstag, den 26.03. 9 bis 13 Uhr

E-Mail: calwjournal@calw.de, Telefon 07051 167 115.

Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail.

Wir weisen darauf hin, dass der Redaktionsschluss einzuhalten ist. Zu spät eingehende Meldungen werden nicht aufgenommen. Der Redaktionsschluss im NOS-Texterfassungssystem ist Montag 16 Uhr.

Das Calw Journal erscheint am Donnerstag, den 28.03.2013.

Anzeigen werden nur direkt beim Nussbaum-Verlag

Weil der Stadt unter Telefon 07033 525-0 angenommen.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399
 Fax: 07051 167 398
 E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

Freitag, 22.03.

19.30 Uhr Calw-Hirsau, Kloster Hirsau, Haupteingang, Unterer Torbogen
Klosterführung mit gregorianischer Musik untermalt

Samstag, 23.03.

Ab 8 Uhr Calw, Marktplatz
Wochenmarkt – Marktopening

Sonntag, 24.03.

11.30 Uhr Calw-Hirsau, Marienkapelle
Konzert mit Borocco-Quartett, Prof. Mario de Secondi und die Neue Philharmonie Calw

Montag, 25.03

19.30 Uhr Calw, Aula
Bharatanatyam - indische Tanzgruppe in Calw

Samstag, 30.03

Ab 8 Uhr Calw, Marktplatz
Wochenmarkt
 16.30 Uhr Calw, Marktplatz, vor dem Rathaus
Auf den Spuren von Marie Hesse

Montag, 01.04.

14.30 Uhr Calw-Hirsau, Kloster Hirsau, Haupteingang, Unterer Torbogen
Kinderführung kloSterei

Ausstellungen

Calw, Hermann-Hesse-Museum, Marktplatz 30 **Spiegelsplitter einer bewegten Zeit - ergänzt und begleitet durch eine Vitrinenausstellung**

23. Februar bis 30. Juni 2013 Öffnungszeiten: Nov. bis März, Dienstag bis Sonntag 11-16 Uhr, Montag + Freitag geschlossen / April - Oktober Dienstag bis Sonntag 11-17 Uhr
 Unter dem Titel: „1913 – 1953 – Spiegelsplitter einer bewegten Zeit“ findet im Hemann Hesse Zentrum, Haus Schüz eine Gemäldeausstellung mit Werken heimischer Künstler und Zeitzeugen statt. Es werden selten gezeigte, zeitgenössische Werke von Hermann Hesse, Rudolf Schlichter und Kurt Weinhold präsentiert. Das Archiv der Stadt steuert in einer Vitrinenausstellung in Dokumenten und Fotografien einen entsprechenden Zeitraum der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bei.

Hallenbad

Öffnungszeiten Carl-Schmid-Hallenbad

Die Schwimmbegeisterten können zu folgenden Öffnungszeiten das Calwer Hallenbad, Am Schießberg, während des öffentlichen Badebetriebs besuchen:

Montag:	kein öffentlicher Badebetrieb	
Dienstag:	06:00 – 07:00 Uhr	Frühschwimmen
	15:00 – 20:00 Uhr	Familienbad mit
	15:00 – 16:30 Uhr	Spielnachmittag
Mittwoch:	14:30 – 21:00 Uhr	Familienbad

Donnerstag:	13:30 – 15:00 Uhr	Damenbad
	15:00 – 20:00 Uhr	Familienbad
Freitag:	13:00 – 21:00 Uhr	Familienbad
Samstag:	08:00 – 09:00 Uhr	Familienbad
	09:00 – 10:00 Uhr	Seniorenschwimmen
	10:00 – 16:30 Uhr	Familienbad mit
	13:30 – 15:30 Uhr	Spielnachmittag
Sonntag:	08:00 – 13:30 Uhr	Familienbad

Bitte beachten Sie, dass der Kassenschluss immer 45 Minuten vor Schließung des Bades ist und der Badeschluss immer 15 Minuten vor Schließung des Bades ist.

Das Calwer Bäderteam bittet um Ihr Verständnis und freut sich darauf zahlreiche Besucher im Carl-Schmid-Hallenbad begrüßen zu dürfen.

Calwer Hallenbad von Karfreitag bis einschließlich Ostermontag geschlossen!

Das Calwer Bäderteam weist darauf hin, dass das Carl-Schmid-Hallenbad von Karfreitag, 29. März 2013 bis einschließlich Ostermontag, 01. April 2013 geschlossen ist.

Öffnungszeiten der Museen

Hermann Hesse-Museum: Di.-Do., Sa.-So. 11 bis 16 Uhr
Klostermuseum Hirsau: November bis März Winterpause
Palais Vischer: November bis März Winterpause
Gerbereimuseum: November bis März Winterpause Gruppenführungen nach Terminabsprache möglich, Telefon 07051 3751

Bauernhausmuseum Altburg:

November bis März Winterpause
Der Lange: geschlossen

Cinema Calw

Do., 21.03. 15.30, 18.00 & 20.15 „Die Croods“ in Digital 3D
Fr., 22.03. 15.30, 18.00 & 20.15 „Die Croods“ in Digital 3D
Sa., 23.03. 15.30, 18.00 & 20.15 „Die Croods“ in Digital 3D
So., 24.03. 15.30, 18.00 & 20.15 „Die Croods“ in Digital 3D
Mo., 25.03. 15.30, 18.00 & 20.15 „Die Croods“ in Digital 3D
Di., 26.03. 15.30 & 18.00 „Die Croods“ in Digital 3D
 20.15 „Tatort Calw - Hexensabbat“
Mi., 27.03. 15.30, 18.00 & 20.15 „Die Croods“ in Digital 3D